

PRESSEMITTEILUNG

Studentischer Wettbewerb Essen Süd-West-Stadt entschieden

Hamburg/Essen, 11. November 2016. Zu dem von der HafenCity Universität Hamburg (HCU) in Kooperation mit der Stadt Essen initiierten städtebaulich-hochbaulichen Wettbewerb für das zentral gelegene Gebiet rund um den heutigen Sitz der WAZ der FUNKE Mediengruppe waren insgesamt neun Hochschulen deutschlandweit eingeladen. Ab dem 13.11.16 sind die Ergebnisse für die zukünftige Entwicklung des Gebiets unweit des Essener Hauptbahnhofs im neu eröffneten Novum Select Hotel Handelshof Essen für 2 Wochen ausgestellt.

Der städtebaulich-hochbauliche Wettbewerb setzt neue Entwicklungsimpulse für das zentral gelegene Gebiet zwischen Essener Norden und Essener Süden. Insgesamt zeigen 35 Entwürfe eine vielfältige Bandbreite von Ideen für die Stadt im urbanen Zeitalter auf. Ermöglicht wurde der Wettbewerb durch die Förderung der EUROPA-CENTER Uwe Heinrich Suhr Stiftung und der Ingeborg Suhr Stiftung. Zu gewinnen gab es ein Preisgeld in Höhe von 5.100 EUR.

Über 100 Studierende haben im vergangenen Semester Vorschläge für das zentral gelegene Gebiet zwischen Essener Norden und Essener Süden entwickelt. Keine 10 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt sahen viele die Möglichkeit für ein urbanes, durchmischtes Quartier mit Wohnen, Dienstleistungen, Freizeitaktivitäten und Gewerbe. Zukünftige Produktionsweisen einer Industrie 4.0 wurden von den Studierenden ebenso vorgeschlagen, wie großzügige Parks und neue Plätze, um Orte mit Verweilqualitäten zu schaffen. Mit neuen Wegeverbindungen, die Brücken über die A40 und die Bahntrassen schlagen, werden die umliegenden Stadtteile in den Entwürfen miteinander vernetzt. Holsterhausen und die Südstadt rücken plötzlich an die Innenstadt.

„Die Arbeiten der Studierenden zeigen einen Blumenstrauß an Möglichkeiten für die Entwicklung des Gebiets auf“, zeigt sich Stadtdirektor Best beeindruckt, „wir haben heute gelernt: Essen ist halbfertig.“ Vier Arbeiten wurden von der Jury am 28.10.2016 für Preise ausgewählt und zwei Ankäufe vergeben. Studierende der HCU Hamburg bei Prof. Dr. Michael Koch, Prof. Dr. Bernd Kritzmann und Prof. Klaus Sill waren gleich zweimal erfolgreich – ein Entwurf wurde mit einem Ankauf, eine weitere Arbeit mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. Der erste Preis ging verdient an den Entwurf mit dem Titel „mircoCITIES“ von vier Studierenden des „masterstudiengangs städtebaus nrw“ betreut von Prof. Andreas Fritzen, Prof. Kathrin Volk und Yasemin Utku.

Der Entwurf vernetzt und verknüpft auf gelungene Weise bestehende Strukturen im Norden und Süden durch Landschaftsachsen und mit der Überdeckelung des U-Bahnhaltes an der A40. Die funktionale und intelligente Gliederung in drei auch städtebaulich unterschiedliche Quartiere – Bert-Brecht Quartier (Bildung), Europa-Viertel (Gestaltung) und Schedernhof (Produktion) – erzeugt eine klare Zielvision und bildet zugleich eine stabiles Gerüst für die Entwicklung des Gebiets. Den dritten Preis erzielte die FH Frankfurt, betreut von Prof. Dr. Maren Harnack und Prof. Jens Metz. Eine Gruppe der Hochschule Bochum, ebenfalls von Prof. Andreas Fritzen betreut, wurde mit einem Ankauf ausgezeichnet.

Mit der Ausstellung wird auch das traditionsreiche Hotel Handelshof in bester Lage in Essen unter dem Namen Novum Select Hotel Handelshof Essen wiedereröffnet. Die Arbeiten sind bis zum 25.11.2016 jeweils von Dienstag bis Freitag sowie sonntags zwischen 14:00 und 19:00 Uhr im Novum Select Hotel Handelshof Essen, Am Hauptbahnhof 2, 45127 Essen im 1. Obergeschoss zu besichtigen.

Die HafenCity Universität Hamburg (HCU)

Die HCU wurde 2006 als Zusammenschluss von drei Hamburger Hochschulen gegründet und ist als Universität für Baukunst und Metropolentwicklung einzigartig in der Hamburger Hochschullandschaft. Die HCU vereint alle Aspekte des Bauens in Gestaltung und Entwurf, Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Geistes- und Sozialwissenschaften unter einem Dach. Alle Fachgebiete werden konsequent fachübergreifend und integriert gedacht. Im Jahr 2014 hat die HCU ihren Neubau in der HafenCity in Betrieb genommen und damit die Grundlagen für die interdisziplinäre Forschung und Lehre mit hohem Praxisbezug geschaffen. Rund 2.300 Studierende und 350 Mitarbeiter arbeiten hier heute zusammen. Die HafenCity als größtes innerstädtisches Stadtentwicklungsprojekt Europas bietet den Wissenschaftlern dabei den besonderen Reiz eines Stadtlabors vor der eigenen Haustür.

Rückfragen und Kontakt ins Präsidium:
Jost Backhaus, HafenCity Universität Hamburg
Teamleiter Referat für Kommunikation
+49 (0)40 42827 2730
Jost.Backhaus@vw.hcu-hamburg.de
www.hcu-hamburg.de